Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 380. Mittag-Ausgabe. Einundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 4. Juni 1890.**

Deutschland.

Berlin, 3. Juni. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem General-Lieutenant von Bülow, Commandeur der Großherzoglich Hessischen (25.) Division, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe; dem General-Major Lademann, Commandeur der 50. Infanterie-Brigade (2. Großherzoglich Hessischen), den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe; dem Hauptmann Teßmar im Großherzoglich Hessischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 25 den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Oberst-Lieutenant von Voigt, Commandeur des 2. Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiments (Leib-Dragoner-Regiments) Nr. 24, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Premier-Lieutenant von Brauchitsch im 1. Großherzoglich Hessischen Infanterie-(Leib-Garde-) Regiment Nr. 115 und dem Premier-Lieutenant Freiherrn von Starck I im 2. Großherzoglich Hessischen Dragoner-Regiment (Leib-Dragoner-Regiment) Nr. 24 den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Feldwebel Kesting in der Großherzoglich Hessischen Garde-Unteroffizier-Compagnie das Kreuz der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Wachtmeister Seehaus im Großherzoglich Hessischen Feld-Artillerie-Regiment Nr. 25 (Großherzoglichen Artillerie-Corps) das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Dem Kreisphysikus des Mansfelder Gebirgskreises, Sanitäts-Rath Dr. Rupprecht zu Hettstedt ist die nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienst ertheilt worden. Der bisherige Kreis-Wundarzt des Mansfelder Gebirgskreises Dr. Meye zu Hettstedt ist zum Kreis-Physikus dieses Kreises ernannt worden. Dem Oberlehrer Eduard Schullze am Dorotheenstädtischen Realgymnasium zu Berlin ist das Prädicat „Professor" beigelegt worden. Die Beförderung des ordentlichen Lehrers Dr. Fieberg an der Friedrich-Werderschen Ober-Realschule in Berlin, und des ordentlichen Lehrers Dr. Fischer am Kneiphöfschen Gymnasium zu Königsberg i. Pr. zu Oberlehrern ist genehmigt worden. Der ordentliche Seminarlehrer Schleisiek vom Schullehrer-Seminar zu Uetersen ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Bromberg versetzt worden. — Die durch Pensionirung ihres bisherigen Inhabers erledigte Stelle des Königlichen Rentmeisters der Kreiskasse zu Marienburg ist dem Rentmeister Becker in Heinrichswalde verliehen und die Verwaltung der Kreiskasse in Heinrichswalde dem Kreissecretär Liedtke zu Goldap übertragen worden. — Die durch den Tod ihres bisherigen Inhabers erledigte Stelle des Königlichen Rentmeisters der Kreiskasse zu Lyck ist dem Rentmeister Gehrke zu Marggrabowa verliehen und die Verwaltung der Kreiskasse zu Marggrabowa dem Regierungs-Hauptkassen-Assistenten Gollong zu Danzig übertragen worden. (R.-Anz.)

Um den zur Durchführung der Invaliditäts- und Altersversicherung errichteten Versicherungsanstalten eine Anleitung zur Aufstellung ihrer Statuten zu geben, sind im Reichsamt des Innern Vorschläge für die Fassung solcher Statuten ausgearbeitet worden. Diese Vorschläge werden im „Reichs-Anzeiger" veröffentlicht.

[Marine.] S. M. Kreuzerfregatte „Leipzig", Commandant Capitän z. S. Plüddemann, mit dem Chef des Kreuzergeschwaders, Contre-Admiral Valois, an Bord, ist am 3. Juni cr. in Hongkong eingetroffen und beabsichtigt, an demselben Tage die Reise nach Manila fortzusetzen. — S. M. Kreuzer „Sperber", Commandant Corvetten-Capitän Foß, beabsichtigt am 5. Juni cr. von Melbourne nach Sydney in See zu gehen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 4. Juni.

* **Die sanitätspolizeiliche Revision** der Straßen, Rinnsteine, Schlammfänge ꝛc., sowie sämmtlicher Grundstücke, Aborte ꝛc. in hiesiger Stadt wird im Laufe dieses Monats abgehalten werden.

* **Straßensperrung.** Behufs Canalbaues wird die Klosterstraße von der Löschstraße bis zum Grundstück Klosterstraße Nr. 50a (Anstalt Bethanien) vom 9. d. Mts. ab auf drei Wochen und behufs Neupflasterung wird die Gartenstraße von der Teich- bis zur Neuen Schweidnitzerstraße vom 2. Juni cr. ab auf 6 Wochen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

* **Warm-Brausebad des Frauenbildungs-Vereins,** Katharinenstraße 18. Im Monat Mai, dem zweiten Betriebs-Monat, wurden 1200 Bäder verabfolgt, davon 142 Wannenbäder. Der stärkste Andrang war am Sonnabend vor Pfingsten, worüber wir bereits berichteten. Dinstags und Donnerstags ist der Nachmittag stets wenig besetzt, Mittwochs und Sonnabends gehört der Nachmittag zumeist den Kindern. — Angesichts des Erfolges der Anstalt kann man nur den Wunsch hegen, daß eine gleiche im Großen bald in Breslau geschaffen werde. Das Anlagecapital ist nicht so bedeutend, in Frankfurt a. M. z. B. betragen die von einem Wohlthäter übernommenen Kosten für Bau und Einrichtung, in welche die Wäsche eingeschlossen ist, nur 20 000 M.

* **Oberammergauer Passionsspiel.** Im Monat Juni finden noch am 8., 15., 16., 22., 25. und 29. Aufführungen statt. Von der zahlreichen Litteratur anläßlich dieser Spiele, gingen uns noch zu „Illustrirter Führer durch das Oberammergauer Passionsspiel" von Jos. Ludw. Craemer in München (Müllerstr. 10) und „Das Passionsspiel in Oberammergau, Ausflüge an den Starnberger See, nach Partenkirchen und zu den Königschlössern" von Th. Trautwein (Verlag von Lampart's Alpinen-Verlag in Augsburg).

=ch= **Oppeln,** 3. Juni. [Personal-Notizen.] Dem hiesigen Regierungs-Rath Tasche ist der Charakter als Geheimer Regierungs-Rath verliehen worden. — Der Minister der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten hat dem praktischen Arzte Dr. Schmidt in Kupp die commissarische Verwaltung der erledigten Kreiswundarztstelle des Kreises Oppeln unter Belassung in seinem seitherigen Wohnsitze übertragen.

= **Zabrze,** 4. Juni. [Neue Niederlassung.] Die Minister der geistlichen ꝛc. Angelegenheiten und des Innern haben der Genossenschaft der Borromäerinnen aus dem Mutterhause Trebnitz die Genehmigung zur Errichtung einer Niederlassung in Zaborze, hiesigen Kreises, behufs Ausübung der Krankenpflege ertheilt. Dieselbe wird von 6 Schwestern in dem von dem Pfarrer Schöneich dortselbst errichteten Krankenhause ausgeübt; dieselben haben wegen einer in Zaborze herrschenden und stark auftretenden Augenkrankheit ihre Wirksamkeit bereits provisorisch begonnen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

L. **Berlin,** 4. Juni. Das Central-Comité der freisinnigen Partei, bestehend aus sämmtlichen Mitgliedern der freisinnigen Fractionen des Reichstags und des preußischen Landtags, ist durch Herrn von Stauffenberg auf den 9. Juni, Abends 7½ Uhr, zusammenberufen worden.

* **Berlin,** 4. Juni. Der „Köln. Ztg." wird aus Coblenz gemeldet: Das Befinden des Erbprinzen von Meiningen war bei der gestern, Dinstag, erfolgenden Abreise weniger gut, als Tags zuvor.

Das socialdemokratische „Berliner Volksblatt" berichtet, daß das preußische Kriegsministerium einen weiteren Antrag an den Bundesrath gebracht habe, daß die Gehälter sämmtlicher Offiziere vom Lieutenant bis zum Major aufwärts erhöht werden sollen, wodurch eine abermalige Erhöhung der Militärausgaben nöthig werden würde. Sogar in Bundesrathskreisen soll man über die fortgesetzte Steigerung der Militärlasten nichts weniger als erbaut sein.

Ueber den Empfang der Deputation des deutschen Innungstages beim Kaiser wird berichtet, daß dieselbe dem Kaiser ihr Bedauern über den Unfall, der ihn betroffen, ausgedrückt und ihre Freude darüber geäußert habe, daß der Unfall keine schweren Folgen gehabt habe. Der Kaiser nahm diese Glückwünsche huldvoll entgegen und sagte, wie Obermeister Faster berichtet, er habe wiederholt seine Sympathien für den Handwerkerstand zu erkennen gegeben und könne dies auch heute thun. Mit Interesse verfolge er die Bestrebungen des Handwerkerstandes, und sein inniger Wunsch sei der, daß der Handwerkerstand wieder auf denjenigen Boden zu stehen komme, auf dem er im 14. Jahrhundert gestanden habe.

In Dresden ist die Aufführung des „Falls Clémenceau" verboten worden.

Der serbische Militär-Attaché in Wien, Robert Milovanowits hat angeblich ein neues Gewehr erfunden, dessen Herstellung die Steyrer Waffenfabrik sofort für sich erwarb. Die italienische Regierung soll geneigt sein, das Gewehr in die italienische Armee einzuführen.

In Weimar soll demnächst ein socialistischer Congreß für Thüringen stattfinden, um Agitations- und Organisationsfragen zu berathen.

Der „Köln. Ztg." zufolge haben die Zechen des Dortmunder und Wittener Gebiets beschlossen, behufs Einschränkung des Förderquantums demnächst wöchentlich eine Feierschicht eintreten zu lassen. Ein gleicher Beschluß wird für die übrigen Kohlenreviere beabsichtigt. Eine deswegen in Bochum stattgehabte Versammlung ist infolge schwachen Besuchs resultatlos verlaufen.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Freienwalde, 3. Juni. Bei der Reichstagsersatzwahl in Oberbarnim erhielt Bethmann (freicons.) 6536, Althaus-Berlin (deutschfr.) 5972, der socialistische Candidat 835 Stimmen. Somit ist eine Stichwahl erforderlich.

Hamburg, 3. Juni. Nach Beschluß des Vereins der Ewerführer ist der Strike beendet. Den Forderungen der Principale wurde entsprochen. Zahlreiche Ewerführer sind wieder thätig.

Braunschweig, 3. Juni. Die Ausstellung vaterländischer Erinnerungen an die Zeit von 1806—1815 wurde heute Mittag von dem Ministerpräsidenten Geheimrath Otto mit einer Rede feierlich eröffnet.

Paris, 3. Juni. Carnot unterzeichnete heute die Begnadigung des Herzogs von Orléans, derselbe wird diese Nacht nach der Grenze gebracht.

Breslau. Wasserstand.

3. Juni. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 87 cm. U.-P. — m 16 cm unter 0.
4. Juni. O.-P. 4 m 99 cm. M.-P. 3 m 78 cm. U.-P. — m 04 cm unter 0.

Handels-Zeitung.

* **Zur Schätzung der Kaffee-Ernten.** Das Ministerium für Handel und Gewerbe hatte eine Aeusserung darüber gewünscht, ob sich eine Berichterstattung der deutschen Consulate über die Kaffee-Ernten der betreffenden Productions-Gegenden empfehlen würde, um der etwaigen nachtheiligen Wirkung unbeglaubigter Ernteschätzungen entgegenzutreten. Das Collegium hat die ständige Deputation der Colonialwaaren-Händler über diese Frage gehört und beschliesst zwar nach dem „B. T." in dem Sinne derselben dahin zu berichten, dass die Tendenzberichte allerdings einen nicht unbedeutenden Einfluss auf den Kaffeehandel auszuüben vermochten, dass jedoch andererseits nach der Ansicht des Collegiums selbst die etwaigen Berichte der Consuln auf die Unterdrückung solcher Gerüchte wohl kaum würden einzuwirken vermögen, da nicht nur die Consulate wieder auf Berichte aus zweiter und dritter Hand angewiesen sein würden, sondern auch die betreffenden Veröffentlichungen selbst, da sie naturgemäss hinter den Nachrichten des Handels zeitlich zurückbleiben müssten, regelmässig zu spät eintreffen würden. Man würde daher wohl kaum auf einen wirklichen Werth der Berichte für den Handel rechnen können.

* **Der Baumwollen-Corner in Newyork.** Nach Ansicht der „Times" ist es wahrscheinlich, dass die auf eine Einschwänzung von Baumwolle per Juli gerichteten Bestrebungen gewisser Speculanten erfolglos bleiben und zu Verlusten führen werden. Sollte diese Ansicht sich als zutreffend erweisen, so wird der Misserfolg in hervorragendem Maasse dem Umstande zu danken sein, dass die Spinner vorsichtig geworden sind und nicht ohne Weiteres auf eine grosse Ernte als bestimmt sich einstellende Thatsache rechnen. Die Zahl derjenigen Baumwollspinnereien, welche sich mit Rohmaterial gedeckt haben, ist daher im laufenden Jahre grösser als im vorigen.

Concurs-Eröffnungen.

Firma E. Radicke in Berlin. — Firma F. W. M. Geissler in Berlin. — Firma Otto Müller in Chemnitz. — Firma M. Bessau in Danzig. — Johann Eduard Williard, Bierbrauereibesitzer in Ettlingen. — Kaufmann Gustav Jordan in Gumbinnen. — Max Stapler, Händler mit Herren- und Knaben-Garderobe zu Hamburg. — Daniel Küpper, Inhaber eines Mühlengeschäfts in Beyenburg bei Lennep. — Putzgeschäftsinhaberin Maria Brandl in München. — Hermann Eisenmann, Kaufmann in Offenau. — Firma Hermann Loewenstein in Nürnberg. — Firma J. A. Germann u. Co. in Plauen. — Kaufmann Eduard Michaelis zu Thorn.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die durch den Austritt des Kaufmanns Eduard Kohn aus der offenen Handelsgesellschaft Kohn u. Wagner hier erfolgte Auflösung der Gesellschaft und Eintragung der Firma S. Wagner, Inhaber Samuel Wagner hier. — Das durch den Eintritt des Kaufmanns Moritz Weissenberg in die Einzelfirma S. Weissenberg jr. hier erfolgte Erlöschen dieser Firma und Eintragung der Firma Gebrüder Weissenberg hier. — Firma D. Marcus hier, Inhaberin Frau Kaufmann Doris Marcus, geb. Pilz.

Ausweise.

Wien, 3. Juni. **Ausweis der Carl-Ludwigsbahn** (gesammtes Netz) vom 21. bis 31. Mai: 248 711 Fl., Mindereinnahme 26 902 Fl., die Einnahmen des alten Netzes betrugen in derselben Zeit 188 158 Fl., Mindereinnahme 17 522 Fl.

Petersburg, 3. Juni. [Ausweis der Reichsbank vom 3. Juni n. St.*)]

Kassenbestand	86 496 000	Abn.	910 000	Rbl.
Discontirte Wechsel	22 029 000	Abn.	122 000	-
Vorschüsse auf Waaren	397 000	Zun.	1 000	-
Vorschüsse auf öffentliche Fonds	9 425 000	Zun.	1 195 000	-
Vorschüsse auf Actien u. Obligationen	11 992 000	Zun.	1 000	-
Contocurrent des Finanzministeriums	52 236 000	Abn.	4 373 000	-
Sonstige Contocurrenten	34 547 000	Abn.	1 069 000	-
Verzinsliche Depots	28 237 000	Abn.	469 000	-

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 26. Mai.

Marktberichte.

‡ **Breslau,** 4. Juni, 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war im Allgemeinen ruhig, bei stärkerem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen bei stärkerem Angebot ruhig, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,20—17,60—18,80 Mk., gelber 16,10—17,50—18,70 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur billiger verkäuflich, per 100 Kilogr. 13,90—14,70 bis 15,60 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste vernachlässigt, per 100 Klgr. 13—14—14,50 Mark weisse 14,50—15,50 Mark.

Hafer feine Qualitäten behauptet, per 100 Klgr. 15—16,20 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kilogr. 11,70—12,20—13,50 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 15,00—15,50—17,00 Mark Victoria 16,60—17,00—18,00 Mark.

Bohnen schwache Kauflust, per 100 Kilogr. 15,00—16,00—17,00 M.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kilogramm gelbe 14—15—16 Mk., blaue 12,50—13—14,50 Mark.

Wicken vernachlässigt, per 100 Kgr. 15—16—17 Mark.

Oelsaaten ohne Umsatz.

Schlaglein behauptet.

Hanfsamen schwach zugeführt, 16—17—17,50 Mk.

Rapskuchen ohne Aenderung, per 100 Klgr. schles. 12,25—12,75 Mark, fremder 11,80—12,30 Mk.

Leinkuchen behauptet, per 100 Kilogramm schles. 14,50—15,00 Mark, fremder 14,00—14,50 Mark.

Palmkernkuchen gut beachtet, per 100 Klgr. 12—12¼ M.

Mehl mehr Kauflust, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,75 M., Hausbacken 24,00—24,50 Mark, Roggen-Futtermehl 10,40—11,80 Mark, Weizenkleie 9,20—9,60 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,50—3,20 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 29,00—32,00 Mark.

Berlin, 3. Juni. [Productenbericht.] Die Abschwächung, die sich bereits an unserem gestrigen Getreidemarkt im Verlauf zeigte, ist heute in erneute Verflauung übergegangen. Das Wetter ist wärmer geworden und die Kauflust trat nur noch vereinzelt hervor, während Abgeber sich wieder entgegenkommender zeigten und namentlich in der zweiten Börsenhälfte sehr entschieden das Uebergewicht erlangten. Weizen und Hafer auf nahe Lieferung haben sich zwar wenig verändert, dagegen waren entfernte Termine ca. 1 M. niedriger. Gekünd. 200 To. Weizen. — Roggen wurde durchgängig 1½ M. billiger verkauft und der Schluss blieb recht matt. Gekünd. 1450 To. — Roggenmehl notirt ca. 10 Pf. schlechter. Gekünd. 4000 Sack. — Rüböl wurde etwas besser bezahlt und auch Spiritus hat sich um eine Kleinigkeit erholt. Spiritus gekünd. 50er 10 000 Ltr., 70er 80 000 Ltr.

Weizen loco 189—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni-Juli 198½—199 M. bez., Juli-August 187 Mark bez., September-October 181¾—181½ Mark bez. — Roggen loco 152—161 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, schwimmend russischer 153 Mark ab Kahn bez. Juni-Juli 153—152¼ Mark bez., Juli-August 151¼—150 Mark bez., September-October 150—149¼ Mark bez. — Mais loco 107—114 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juni und Juni-Juli 106½—106¾ Mark bez., Juli-August 108 Mark bez., September-October 112—111¾ Mark bez., October-November 113 Mark bez. — Gerste loco 135—205 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 160 bis 182 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und guter westpreussischer 167—172 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 170—174 Mark, fein pomm., uckermärkischer und mecklenburgischer 176—178 Mark ab Bahn bez., Juni 164—163½ M. bez., Juni-Juli 161½—161¾—161¼ Mark bez., Juli-August 147¾ bis 147¼ Mark bez., September-October 142¼—141½ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 168—210 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 155—165 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bezahlt. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 25,75—24,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 23,00—20,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0: 23,00—22,00 Mark bez., Nr. 0 und 1: 21,25—20,25 Mark bez., Juni und Juni-Juli 21,10 Mark bez., Juli-August 21,00 Mark bez., September-October 20,65 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 67,5 M. bez., Juni 67,5—68 M. bez., Septbr.-Octbr. 55,6—55,8 M. bez., October-November 54,6—54,7 M. bez.

Petroleum loco 23,4 Mark bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 54,7 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 35—34,9—35 Mark bez., Juni und Juni-Juli 33,7—34 Mark bez., Juli-August 34,3 M. bez., August-September und September-October 34,7 bis 34,9—34,8 M. bez., October-November 33,4 Mark bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 199 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 153 Mark per 1000 Kilo, für Mais auf 106½ Mark per 1000 Kilo, für Roggenmehl auf 21,10 Mark per 100 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53,70 Mark per 100 Liter-Procent, für Spiritus (70er) auf 33,90 Mark per 100 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 3. Juni, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag.) Türkenloose 81, 40. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Banque ottomane 608. 75. Banque de Paris 848. 75. Banque d'escompte 528. 75. Credit foncier 1212, 50. Credit mobilier 473, 75 Panama-Kanal-Actien 28. 75. 5% Panama-Kanal-Obligationen 30, —. Rio Tinto 540. —. Suezkanal-Actien 2377, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122$\frac{7}{16}$. Wechsel auf London kurz 25, 12½. 4% Rente 91, 62½. 4% unific. Egypter 495. 62. 4% Spanier äussere Anl. 77½. Meridional-Actien 737, 50. Cheques auf London 25, 14. Comptoir d'escompte neue 610, —. 4% Russen de 1889 97, 75. Fest.

Robinson 71. 25.

London, 3. Juni. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 77⅛. 5% privil. Egypter 105¼. 4% unif. Egypter 98⅛. 3% garant. Egypter 101¼. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner 99¼. Ottomanbank 14⅛. Suezactien 94¾. Canada Pacific 84⅝. Englische 2¾% Consols 97⅝. Platzdiscont 2⅛%. 4¼% egypt. Tributanlehen 99½. De Beers Actien neue 17⅝. Rio Tinto 20⅞. Rubinen-Actien ⅜% Agio. 4% consol. Russen 1889 (II. Serie) 99¼. Silber —. Ruhig.

London, 3. Juni. Nachmittags 4 Uhr 50 Min. Preussische Consols 106. Engl. 2¾% Consols 97$\frac{11}{16}$. Convertirte Türken 19¼. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 99¼. Italiener 97. 4% ungar. Goldrente 90⅝. 4% unific. Egypter 98¼. Ottomanbank 14⅛. Silber 46¼. 6% consol. mexican. Anleihe 99¼.

London, 3. Juni. Aus der Bank flossen heute 72 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 3. Juni. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 265½. Franzosen 199⅝. Lombarden 120⅝. Galizier 174¼. Egypter 99, 20. 4% Ungarische Goldrente 90, 50. Gotthardbahn 168. —. Disconto-Commandit 223, 80. Dresdner Bank 156, 40. Laurahütte 139. Gelsenkirchen —. Ottomanbank 119, 80. Zolltürken 92, 05. Fest.

Frankfurt a. M., 3. Juni. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 347. Pariser Wechsel 80, 95. Wiener Wechsel 174. 20. Reichsanleihe 106. 60. Oesterr. Silberrente 77, 90. Oest. Papierrente 77. 50. 5% Papierrente 88. 10. 4% Goldrente 95, 20. 1860er Loose 126, 70. Ungar. 4% Goldrente 90, 50. Italiener 96, 20. 1880er Russen 97. 40. II. Orient-Anl. 71. 50. III. Orient-Anleihe 72. 40. 5% Spanier 76. 90. Unific. Egypter 99. 10. Conv. Türken 19. 20. 3% Portug. Staatsanleihe 63, 40. 5% serb. Rente 87. 10. Serb. Tabaksrente 87, —. 5% amort. Rumänen 98, 90. 6% cons. Mexik. Anl. 97, 10. Böhm. Westbahn 299½. Böhm. Nordbahn 186⅝. Central Pacific 110, 40. Franzosen 199¼. Galizier 173½. Gotthardbahn 168, 30.

Hess. Ludwigsbahn 117. 20. Lombarden 120⅜. Lübeck-Büchener 164. 50. Nordwestbahn 182⅛. Creditactien 264¾. Darmstädter Bank 160. 30. Mitteld. Creditbank 111. 70. Reichsbank 140. 50. Disconto-Commandit 223. 30. Dresdner Bank 155. 30. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 144. 60. 4% griechische Monopol-Anleihe 79, 90. 4½% Portugiesen 94, –. Siemens Glasindustrie 154. 10. La Veloce 92, 50. Schwach.

Privatdiscont 3¾%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 265. Franzosen 199¼. Galizier 173⅝. Lombarden 120¼. Egypter 99. 10. Disc.-Commandit 223, 40. Gelsenkirchen —. Laurahütte —. 1860er Loose —.

Hamburg. 3. Juni. Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. 20. Silberrente 77, 50. Oesterr. Goldrente 95. 20. Ungar. 4% Goldrente 90, 70. 1860er Loose 128. 50. Italienische Rente 96. 20. Creditactien 265,75. Franzosen 500,—. Lombarden 299,—. 1877er Russen —. 1880er Russen 96. —. 1883er Russen 106. 50. 1884er Russen —. —. II. Orient-Anleihe 70, 20. III. Orient-Anleihe 71, 20. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 168. 50. Disc.-Commandit 223, —. Dresd. Bank 155, 20. Nationalbank für Deutschl. 136, 75. H. Commerzbank 131, 50. Nordd. Bank 167. 70. Lübeck-Büchener Eisenbahn 165,50. Marienb.-Mlawka 63, —. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 99. 75. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 137. 50. Nordd. Jute-Spinnerei 132. —. A.-C. Guano-Werke 144. —. Privatdiscont 3⅜%. Hamburger Packetfahrt-Actien 139, 50. Dyn.-Trust-Actien 143, 25. Befestigt.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 136, 50 Br., 136, — Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 27 Br., 20, 22 Gd., London kurz 20, 36 Br., 20, 31 Gd., London Sicht 20, 38 Br., 20, 35 Gd. Amsterdam 167, 90 Br., 167, 60 Gd., Wien 173, — Br., 171, — Gd., Paris 80, 50 Br., 80, 25 Gd., Petersburg 233, — Br., 231, — Gd., New-York kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br. 4, 11 Gd.

Amsterdam. 3. Juni. 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 76½, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 76⅝. do. April-October verzinsl. 76¾. Oesterr. Goldrente 94¼ 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —. —, Russ. grosse Eisenbahnen 122⅝. do. I. Orient-Anleihe 68¾. do. II. Orient-Anleihe 68¾. Conv. Türken 19⅜. 3½% holländ. Anleihe 102⅜. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 104½. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 125½. Marknoten 59. 15. Russische Zollcoupons 192. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —. —. Londoner Wechsel kurz 12, 04

Newyork. 3. Juni, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 84. Cable transfers 4, 86. Wechsel auf Paris 5, 19⅜. 4% fund. Anleihe 1877 122. Erie-Bahn 28⅞. Newyork-Centralbahn 110½. Chicago-North-Western-Bahn 115¾. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 12 7/16. Baumwolle in New-Orleans 11⅞. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 20. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 20. Rohes Petroleum 7, 40. Pipe line Certificats per Juli 88. Mehl 2. 75. Rother Winterweizen loco 97¼. Weizen per Juni 95¾, per Juli 96⅛. per Decbr. 97⅝. Mais (old mixed) per Juni 41⅝. Zucker (Fair refining muscovados) 4⅞. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6, 20. Rohe & Brothers 6. 65. Kupfer per Juli 15, 55 nom. Getreidefracht 1½.

Newyork, 2. Juni. Visible Supply an Weizen 22452000 Bushels, do. an Mais 12685000 Bushels.

Petersburg, 3. Juni. Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	30.	3.	Cours vom	30.	3.
Wechsel London 3 M.	85 50	86 15	Russ. 4½% Boden-		
do. Berlin 3 M.	41 80	42 15	Credit-Pfandbriefe .	136	136
do. Amsterdam 3 M.	—	71 30	Russ Südwestb.-Act.	109¼	110¼
do. Paris 3 M.	33 95	34 15	Petersb. Discontobk.	607	613
½-Imperials	6 90	6 95	Petersb. intern. Hdlsb	477	478
Russ. 1864er Pr.-Anl*	229¼	229	Petersburger Privat-		
do. 1866er Pr.-Anl*	213	212¾	Handelsbank	305	295
do. II. Orient-Anl.	99¾	99¾	Russ. Bank für ausw.		
Russ. III. Orient-Anl.	100	100⅛	Handel......	255½	257
do. 4proc. inn. Anl.	86⅝	86¾	Warsch. Discontobk.	—	—
Grosse Russ. Eisenb.	225	220½	Privat-Discont.....	5½	5½

* Gestempelt.

Liverpool. 3. Juni. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 6000 B. Ruhig. Tagesimport 7000 B.

Liverpool, 3. Juni. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferungen: Juni-Juli 6 35/64 Werth, Juli-August 6 19/32 Verkäuferpreis, August-Septbr. 6 9/16 Käuferpreis, Septbr.-October 6 7/64 do., Novbr.-Decbr. 5 57/64 d. do.

Liverpool, 3. Juni, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Amerikaner 1/16 niedriger. Middl. amerikanische Lieferung: Juni 6 17/32 Käuferpreis, Juni-Juli 6 17/32 do., Juli-August 6 37/64 do., August-Septbr. 6 37/64 Verkäuferpreis, Septbr.-October 6 7/64 do., October-Novbr. 5 15/16 Werth, Novbr.-Decbr. 5 57/64 Käuferpreis, December-Januar 5⅞ d. do.

Manchester. 3. Juni. 12r Water Taylor 7⅞, 30r Water Taylor 9⅝, 20r Water Leigh 8⅝, 30r Water Clayton 9¼, 32r Mock Brooke 9¼, 40r Mule Mayoll 9¾, 40r Medio Wilkinson 11¼, 32r Warpcops Lees 8⅝, 36r Warpcops Rowland 9⅜, 40r Double Weston 10½, 60r Double courante Qualität 13½, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 183. — Fest.

Königsberg, 3. Juni, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen unverändert, Roggen unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 142, 00. Gerste unverändert, Hafer ruhig, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 148, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 54, 00, per Juni 54, 00, per Juli 54, 00. — Wetter: Schön.

Danzig, 3. Juni, Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, Umsatz 15000 Ton., bunt u. hellfarbig 178, 00, hellbunt 181, 00, do. hochbunt und glasig 186, 00, per Juni-Juli Transit 136, 50, per Septbr.-October Transit 134, 00. Roggen loco unverändert, inländischer per 120 Pfd. —, do. poln. oder russischer Transit —, —, do. per Juni-Juli 120 Pfd. Transit 98, 00, per Septbr.-October 96, 00. Gerste loco kleine —, do. loco grosse —. Hafer loco 150. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco conting. 54, 00, nicht contingentirt 34, 00. — Wetter: Warm.

Wien, 3. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8. 25 Gd., 8. 30 Br., per Herbst 7, 69 Gd., 7, 74 Br. Roggen per Frühjahr 7, 30 Gd., 7. 35 Br., per Herbst 6, 20 Gd., 6. 25 Br. Mais per Mai-Juni 5, 15 Gd., 5, 20 Br., per Septbr.-Octbr. 5, 45 Gd., 5, 50 Br. Hafer per Frühjahr 8, 70 Gd., 8, 80 Br., per Herbst 6, 18 Gd., 6, 23 Br.

Pest, 3. Juni, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Juni 7, 96 Gd., 7, 98 Br., per Herbst 7, 48 Gd., 7, 49 Br. Hafer per Herbst 5, 85 Gd., 5, 87 Br. Neuer Mais per Juni 5, 01 Gd., 5, 03 Br., per Juli-August 5, 05 Gd., 5, 07 Br. Kohlraps per August-Decbr. 11,50 à 11,60. — Wetter: Schön.

Petersburg, 3. Juni. Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 47, 00, per August 43, 00. Weizen loco 10. 80. Roggen loco 7. 50. Hafer loco 4, 75. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 00. — Wetter: Warm.

Paris. 3. Juni. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Juni 25. 60, per Juli 25. 20. per Juli-August 24. 70, per September-December 23. 60. Roggen ruhig, per Juni 16, 90. per Septbr.-Decbr. 15, 20. Mehl träge, per Juni 54. 90, per Juli 55. 10. per Juli-August 54, 90, per Septbr.-Decbr. 53. 60. Rüböl behauptet, per Juni 69, 50, per Juli 69, 25, per Juli-August 68, 25, per September-December 66, 75. Spiritus fest, per Juni 36. 75. per Juli 37, 25, per Juli-Aug. 37, 50, per Septbr.-Decbr. 37. 75. — Wetter: Schön.

London. 3. Juni. An der Küste 6 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Kühl.

Liverpool, 3. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen fest, Mehl und Mais ruhig. — Wetter: Regnerisch.

Hull, 3. Juni. [Getreidemarkt.] Sämmtlich Artikel ruhig, unverändert. — Wetter: Bewölkt.

Antwerpen. 3. Juni. [Getreidemarkt.] Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer weichend. Gerste unverändert.

Newyork, 3. Juni. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 53000, do. nach Frankreich 14000, do. nach andern Häfen des Continents 8000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 72000, do. nach anderen Häfen des Continents — Qrts.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juni 3., 4.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 16°,6	+ 15°.6	+ 14°.6
Luftdruck bei 0° (mm)	751.7	752.7	753.8
Dunstdruck (mm)	6.4	8.0	8.9
Dunstsättigung (pCt.) .	46	60	72
Wind (0—6)	W. 1.	SO. 1.	O. 1.
Wetter	trübe.	wolkig.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)......			0,10.
Wärme der Oder			+ 15,5.

Gestern Vormittag kurzer Regenschauer.

Courszettel der Berliner Börse vom 3. Juni 1890.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 2.	Cours vom 3.
20 Frcs.-Stücke	16,18 bzG	16,195 G
Imperials	16,70 G	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,345 bzG	20,34 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	174,75 G	174,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	235,75 bz	235,25 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bz	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 3.
Deutsche Reichs Anleihe	4	1/4 1/10	106,90 bz	107,20 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,00 B	100,80 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,50 B	106,40 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,00 bzG	101,00 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	101,70 B	101,75 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,50 bz	99,90 G
Berliner Stadt-Obligation	3½	1/4 1/10	99,25 bzG	99,25 bz
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	101,70 G	101,40 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,60 bzG	101,70 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,80 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	103,20 bzB	103,25 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,30 G	103,30 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	90,00 bzG	90,20 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,50 bzB	100,00 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,40 G	93,40 B
Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,50 G	98,70 bz
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	94,90 G	94,50 G
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	101,60 bzG	101,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,10 G	110,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,90 bzG	100,90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	100,90 bzG	100,90 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,75 bz	101.75 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,25 bz	97,25 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	103,80 G	103,50 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Ital. Nat.-Pfdbr. (stfr.)	4½	1/4 1/10	99,50 G	100,00 bzG
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	94,10 B	94,10 B
dto. dto. I. neue (gar.)	4	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
dto. dto. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,25 bzG	94,25 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,20 G	113.20 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,10 B	107,10 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,10 B	107,10 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 bzG	114,75 G
dto. dto.	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	101,50 bzG	101,25 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	97,00 bzG	97,10 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,50 bz	— —
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,00 bzG	97,10 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,10 G	116,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,00 B	111,25 B
dto. dto. div.	4	vsch.	101,70 bzG	101,70 bzG
dto dto. div.	3½	vsch.	98,00 bzG	98,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	100,10 G	100,10 G
dto dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,50 bzG	97,75 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	102,30 B
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,75 G	110,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,70 G	97,70 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 3.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	88,25 bz	88,50 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	89,90 bzG	90,10 bz
dto. Stadt-Anleihe	4½	1/6 1/12	78,00 bzB	78 60 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/11	97,10 bzG	97,70 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/6 1/12	110,00 ebzG	110,10 bzG
Eidgenössische	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	3½	30/6 31/12	100,70 bzB	100.40 bz
Egypter	4	1/5 1/11	99,25 bzG	99,00 bzG
dto. Tribut-Anleihe	4¼	10/4 u 1	99,80 G	100,10 bzG
dto.	4½	20/6 u 12	— —	101,70 bz
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	95,30 G	95,40 bzG
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	79,30 G	79,60 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	75,80 bzG	75,90 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	96,30 ebzG	96,25 G
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	99,70 bz	99,50 bz
dto. dto. 5%	5	1/1 1/7	85,80 bz	86,00 B
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	95,25 B	95,25 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	77,40 bzG	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	88,20 bz	88,50 ebzB
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	77,80 bzG	77,80 bzB
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	68,10 bzG	68,20 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	65,70 bz	65,50 bzG
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	94,00 B	93,70 bzG
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	102,80 G	102,90 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	98,90 bz	99,10 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	102,10 bzG	101,90 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	86.10 bz	86,10 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	97,50 bzG	97,50 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	110,00 bz	109,80 bzG
dto. von 1889 conv.	4	1/4 jhl	98,90 bzG	99,00 B
dto. dto. cons. I. Ser.	4	1/4 jhl	98,00 bzG	97,90 bzG
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl	98,10 G	97,90 bzG
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	72.50 bz	72,20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	73,10 bz	73,90 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	— —	— —

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 3.
Russ. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	100,00 bzG	100,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	88,90 bzG	88,75 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	95,50 G	95,50 G
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	88,10 bz	88,10 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	102,30 bzG	102,70 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	86,50 bzG	86,80 bzG
dto. dto. v. 1885	5	1/5 1/11	87,00 bzG	87,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	89,40 G	89,50 bzG
dto. dto. Lit. B	5	1/1 1/7	87,00 bzB	87,20 bzG
Türkische Anleihe von 1865	1	1/3 1/9	— —	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	90,70 bzG	90,60 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	91,25 bzG	91,50 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	90.60 bz	90,30 bz
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4½	1/2 1/8	101,40 bzG	101,40 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	87,20 bzG	88,40 bzB
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141,50 G	142,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	146,50 bz	145,75 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	42,90 bzB	42,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose.	—	—	105,25 bz	105,60 bzG
Bukarester Loose	—	—	— —	— —
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	Ziehung.	139,50 ebzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	139,50 G	139,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,50 bzB	60,50 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	Ziehung.	113,30 B
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	Ziehung.	108.25 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	142,75 bz	141,25 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	Ziehung	334,50 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	135,40 B	135,25 B
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	18,00 B	17,75 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	131,50 G	131,75 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,50 B	27,40 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	324,00 G	324,50 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	127,40 bzG	126,50 bz
dto. dto. von 1864	—	—	Ziehung	310,00 B
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	131,60 G	131,75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	163,50 B	163,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4 10	106,50 bz	107,25 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	168,00 G	168,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	157,00 bz	155,50 G
Schwedische 10 Thlr. Loose.	—	—	82,00 bz	80,25 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	83,10 bzG	83,00 B
Ungarische Loose	—	—	251,90 bz	252,75 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 3.
Breslau-Warschau	2¼	18/10	1/1	62.60 bzG	63,25 bzG
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114,00 bz	114,00 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,50 bz	113,40 bz
Ostpr. Südbahn	5	5	1/1	116,00 bzG	116,00 bzG
Saalbahn	5	5	1/1	113,75 bz	113,30 bz
Weimar-Gera	3⅓	4	1/1	102,00 bzG	102,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 3.
Aachen-Mastricht	2⅜	2⅝	1/1	73,25 bzG	73,90 bzG
Dortmund-Enschede	3¼	3¾	1/1	96,05 ebzG	96,00 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1½	1/1	56,00 bzG	56,25 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	4½	½	1/1	79,00 B	79,00 ebzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9⅞	—	1/4 1/10	227,50 G	227,50 bz
Lübeck-Büchen	7½	7¾	1/1	166,90 bz	165,00 bzG
Mainz-Ludwigshaf.	4½	4⅔	1/1	117,50 bz	116,90 bz
Marienb.-Mlawka	3	1/3	1/1	67,20 bz	66,90 bzB
Meckl. Friedr.-Fr.	6¼	—	1/1	— —	— —
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	101,50 bzG	101,40 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	73,00 G	73,00 ebzG
Ostpr. Südbahn	6	3	1/1	101.90 bz	100.30 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,90 bz	25,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 3.
Böhm. Westbahn	7½	7½	1/1	149,80 bz	— —
Dux-Bodenbach	7½	7½	1/1	221,50 bz	217,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	4	1/1	88,10 bz	87,90 bz
Gotthardbahn	6	7⅕	1/1	172,50 G	172,25 bz
Jura-Bern-Luzern	4	4½	1/1	— —	— —
Iwang. Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,30 bz	103,40 bz
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	73,50 bz	73,50 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	100,90 bz	102,50 bzG
Meridional-Actien	7⅕	7⅕	1/1 1/7	— —	146,50 bzG
Ital. Mittelmeer-Eisb	5½	—	1/7	115,00 bzG	114,40 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	67,40 G	66,90 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3,70	27/10	1/1	100,50 bz	100,00 bz
Oesterr. Lokalbahn.	4	—	1/1	68,00 bz	67,80 bz
Oest. Nordwestbahn	4¼	4¾	1/1	92,50 bz	— —
dto. (Elbthalbahn).	5	5½	1/1	106,40 bz	106,10 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1	16/10	1/5	60,70 bz	60,25 bz
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	29,60 bzG	29.75 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	7,46	—	1/1 1/7	129,25 bz	129,25 G
Russ. Südwestbahn.	6,94	—	1/1	80,90 bz	80,25 bzB
Schweizer Centralbh.	5⅗	6⅗	1/1	154,00 G	154,70 bz
dto. Nordostbhn.	4	—	1/1	144,20 bz	143,10 bz
dto. Unionbahn	4¼	—	1/1	126,20 G	125.80 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	43,25 bzG	43,40 ebzG
Westsicil. Eisenbahn	4,34	4	1/1	72,20 bz	72,30 bzG
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	218,60 bz	218,00 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 3.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	100,50 G	— —
Oberschles. E.	3½	1/4 1/1	— —	— —

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 3.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,40 G	103,40 G
Sardinische	4	1/1 1/7	87,25 bzG	87,25 bzG
Böhm. Nrdb. (Gold).	4	1/1 1/7	100,90 bzG	100,75 bz
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	90,60 G	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	106,50 bz	106,60 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,60 G	101,75 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	86,90 G	86,80 G
Italienische Eisenbahn	3	1/1 1/7	58,60 bzG	58,60 bz
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98,30 bzB	98,30 G
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	81,60 G	82,20 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	72,00 G	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	79,90 bzB	79,75 B
Mährisch-Schlesische	fr.	—	67,00 bz	68,00 bz
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	83,25 bzB	83,40 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	81,75 B	81,75 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,50 ebzG	101,70 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	93,60 bz	93,90 bz
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	92,50 G	92,80 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	89,25 G	— —
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	83,70 G	83,70 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100,90 B	100,80 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	65,90 bzG	66,80 ebzG
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	104,60 bzG	104,75 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,75 G	99,00 bz
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	87,75 bzG	88,10 bzG
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,30 bz	102,40 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	5	1/1 1/7	84,00 bzB	84,25 ebzB
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	98,90 bz	99,00 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	100,25 G	100,30 bz
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	93.60 bz	93,40 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	69,70 bz	69,00 bzB
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	95,40 bzG	95,20 G
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	101,30 bzG	100,30 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,80 bz	— —
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	95,50 bz	95,25 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	91,60 bzG	91,30 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102,20 bz	102,00 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,20 bzG	101,90 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,20 bzG	101,90 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	101,20 bzG	101,90 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	101,20 bzG	101,90 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	— —	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	94,00 G	93,80 bz
Transkaukasische	3	15/6 u 12	81,40 bzG	81,30 G
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	94,90 bzG	94,80 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	— —	63,00 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	106,30 B	106,30 bz
Central-Pacific	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto.	5	1/4 1/10	99,20 bzG	99,20 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	— —	90,25 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,90 G	100,80 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	112,00 B	111,90 bzG
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	91,90 B	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	110,50 G	111,20 bz
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,40 bzG	99,40 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,90 bzG	113,80 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	110,40 bz	110,50 ebzB
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	108,00 bzB	107,80 G
dto. dto.	5	1/6 1/12	93,40 bzG	93,30 bz
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	99,60 G	99,50 G
Anatol. Eisenb.	5	1/4 1/10	89,60 bzG	89,60 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1888.	Div. 1889.	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 3.
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	3⅔	2⅓	1/1	69,10 G	69,10 G
Berliner Kassenver.	5⅓	6	1/1	134,00 bzB	133,75 G
dto. Handelsges.	10	12	1/1	170,40 bzG	168,75 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	5	—	1/1	p.St. — —	p.St. — —
Breslauer Discontob.	6⅓	7	1/1	108,40 B	108,50 bzG
dto. Wechslerbk.	6	7	1/1	106,75 bzG	107,25 bzG
Darmstädter Bank	9	10½	1/1	161,30 bz	160,00 bz
Deutsche Bank	9	10	1/1	169,75 bzG	168,00 bzG
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	130,00 B	130,00 B
dto. Hypthbk. 60%	6¼	6¼	1/1	112,00 bzG	112,90 B
Disconto-Command.	12	14	1/1	224.25 bz	223,75 bz
Dresdener Bank	9	11	1/1	157,75 bzG	155,10 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	88,00 bzG	87,40 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	94,50 bz	94,40 B
Internationale Bank	—	8	1/1	118,50 bzG	118.50 bzG
Leipziger Credit	10	12	1/1	202,50 bzG	202,50 bzG
Luxemburger Bank.	7½	8	1/1	142,75 G	143,50 ebzB
Mitteld. Creditbank	6	7	1/1	112,00 bzG	111,75 bz
Nationalb. f. Dtschl.	9	10	1/1	137,75 bz	136,25 bz
Norddeutsche Bank	10	12	1/1	169,00 bzG	168,70 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	85,00 bzG	84,50 bzG
Petersbg. Discontob.	15	19	1/1	— —	178,00 B
Pomm. Hyp.-Bank	0	0	1/1	— —	— —
dto. Vorz.-Act.	—	—	1/1	97,10 ebzG	97,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	5½	6	1/1	— —	115,60 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6⅓	6½	1/1	122,00 bzB	121,75 bzB
dto. Centr.-Bod. 50%	9½	10	1/1	158,00 bzG	157,75 bzG
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	8	1/1	111,25 G	111,25 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	8	1/1	127,00 G	127,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	6½	6½	1/1	120,75 G	120,75 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	122,75 bzB	122,50 G
Reichsbank	5⅖	7	1/1 1/7	141,00 bzG	141,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	0	6,2	1/1	73,70 bz	73,70 bz
Sächsische Bank	4⅙	5	1/1	114,20 G	114.25 G
Schles. Bankverein.	7	8	1/1	125,50 bzG	125,40 bz

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1888/89 resp. 1889/90.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1888.	Div. 1889	Zins-Term	Cours vom 2.	Cours vom 3.
Allg. Elektr. (Edison)	9	—	1/7	214,40 bzG	213,10 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	0	2	1/1	104,00 bz	103,00 G
Archimedes	10	—	1/7	137,50 G	138,00 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	12¼	12½	1/1	263,60 bz	262,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	1	—	1/7	91,00 bz	89,25 bz
Berl. Charl. Bau	1	4	1/1	134,75 G	134,75 G
Bismarckhütte	14	—	1/7	214,00 bzG	214,50 G
Bochum. Gussstahl.	12½	—	1/7	167,00 bzG	165,00 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	65,00 bzG	66,00 bzG
dto. Oelfabrik	5¾	—	1/6	88,75 bz	89,00 G
dto. Strassenbahn.	7	6	1/1	142,00 G	142,00 G
dto. Wagenbau-G.	9	12	1/1	162,00 bzG	162,25 G
Brüxer Kohlenbau.	6½	7	1/1	92,75 bzG	92,50 bzG
Donnersmarckhütte.	8	4	1/7	86,60 bz	84,00 bz
Dortm. Un. St.-Pr.	8	—	1/7	90,50 bzB	89,50 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	101,50 bzG	101,00 ebzB
Elekt. Glühl. Seel	12½	0	1/1	54,00 bzG	55,10 G
Erdmannsd. Spinner.	6	6½	1/1	98,25 G	98,90 bz
Façonschm. 5% St. Pr	5	7½	1/1	239,10 bzG	239,10 G
Fraust. Zuckerfabr.	18	—	1/9	144,10 bzG	144,50 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	45	—	1/10	598,00 bz	598,00 bzB
Giesel. Cementfabr.	12	10	1/1	133,00 ebzG	133,25 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	—	1/7	167,60 G	167,90 bz
Gruson-Werk	10	—	1/7	156,75 bzG	156,50 bzG
Harpener Bergbau.	6	—	1/7	185,60 bzG	185,75 bz
Hofmann Waggonf.	9	12	1/1	165,00 G	165,10 G
Hörder Hütten	0	—	1/7	30,40 bz	30,00 bz
dto. dto. conv.	1	—	1/7	58,50 bzG	57,50 bz
dto. 5% St-Prior.	6	—	1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	45,50 bzG	45,60 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs.	—	—	1/4	128,80 G	128,75 bz
Kramsta Schles. L.	7⅔	—	1/9	142,50 G	142,50 bzB
Lauchhammer conv	10	—	1/7	158,00 bzG	156,75 bzG
Laurahütte	6½	—	1/7	141,10 bz	138,90 bz
Neufeldt Met.-W.-Fb.	—	8	1/1	116,00 bzG	116,25 bzG
Nob. Dyn. Trust-C.	8½	8½	1/5	151,00 bz	150,50 bz
Nordd. Lloyd	12	11¼	1/1	159,00 bz	158,50 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	134,25 bz	134,25 G
dto. Eisb.-Bed.	5½	6	1/1	97,25 bz	95,80 bzG
dto. Eisen-Ind.	12	14	1/1	173,00 bzG	173,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	10	1/7	128,50 B	128,25 bzG
Oppelner Cement	6	7	1/1	115,00 bzG	115,10 G
Pongs'sche Spinnerei	—	8	1/1	109,50 bzG	109,60 bzG
Porzell. Königszelt.	12	—	1/7	168,75 bzB	168,50 G
Posener Sprit-A.-G.	3	—	1/7	73,00 bz	— —
Redenhütte St.-Pr.	9	—	1/7	123,50 bzG	120,90 bz
Renner u. Co. Spinn.	9	7,8	1/1	— —	— —
Rhein. Anthracitwke.	—	—	1/7	111,90 bzG	112,75 bzG
Schering	18	18	1/1	244,00 bz	— —
Schles. Dampf.-C.	8½	7	1/1	123,00 bzG	123,50 bzG
dto. Gas-A.-G.	6⅓	6⅔	1/1	108,50 bz	108,50 G
dto. Kohlenwerk.	6	—	1/7	62,25 bzG	62,60 G
dto. Portl.-Cem.	18½	14½	1/1	155,00 bzG	152,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	9	13	1/1	180,75 bz	180,25 bz
dto. 4½% St.-Pr.	9	13	1/1	179,50 bz	178,75 bz
Schoneb. Schlossbr.	12	—	1/10	305,00 bzG	303,25 bzG
Schwartzkopff	14	—	1/7	226,25 bzG	226,00 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	6	—	1/1	91,90 bz	91,90 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	5	—	1/10	127,00 bzG	127,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	33⅓	1/1	2000 B	2000 B
Obligationen.	Rückzahl.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	102,50 G	— —
Redenhütte 6%	115		vrtj.	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 2.	Cours vom 3.
Amsterdam 100 Fl. .... 8 T.	2½	— —	168,75 bz
dto. 100 Fl. .... 2 M.	2½	— —	168,20 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. .... 8 T.	3½	— —	80,85 bz
London 1 L. Strl. .... 8 T.	3	— —	20,35 bz
dto. 1 L. Strl. .... 3 M.	3	— —	20,255 bz
Paris 100 Frcs. .... 8 T.	3	— —	80,95 G
New-York .... vista.	5	— —	418,50 bz
Petersburger 100 S.-R. .... 3 W.	5½	234,50 bz	234,00 bz
dto. dto. .... 3 M.	5½	233,00 bz	232,25 bz
Wien österr. W. 100 Fl. ... 8 T.	4	174,25 bz	174,20 bz
dto. dto. 100 Fl. ... 2 M.	4	173,60 bz	173,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire ...... 10 T.	5	— —	80,65 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. .. 10 T.	4	— —	80,75 bz
Warschau 100 S.-R. .... 8 T.	5½	234,90 bz	231,50 bz

Reichsbank 4%. — Lombard 5%.
Privatdiscont 3¼% bz

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Juni.	Per Juli.
Disconto-Command.	223,37	— —
Dortmunder Union	88,62	— —
Laurahütte	138,62	— —
Oesterr. Credit	166,00	— —
Franzosen	100,12	— —
Lombarden	60,12	— —
Russische Noten	234,25	— —
Marienburg-Mlawka	66,75	— —
Südpr. Ostbahn	99,62	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer, beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.